

Curriculum vitae.

Melodie: Dort wo der alte Rhein.

Beim Festesschmause lasst ein Wort Euch sagen
Von unserm Frings als Knabe Engelbert.
Wie er zur Schule ging mit viel Behagen
Und grosser Fleiss Ihn machte schier gelehrt,
Hat Mütterlein schon prophezeit:
Der Jung' ist so gescheidt,
Der bringt es sicher noch recht weit.

Dass solche Ahnung nimmer war verfehlet.
Beweist der Freunde ehrend Zeugniß heut.
Den Advokatenstand sich Frings erwählet,
Gewinnt Prozesse trotz der Schwierigkeit.
Zum Anwalt wird er bald ernannt,
Als Ehrenmann bekannt
Am ganzen Rhein und Düsselstrand.

Collegen dann gar weise überlegen,
Dass stille Wasser gründen meistens tief,
Und weil Vertrauen sie zum Freunde hegen,
Als Stabesträger man Frings I berief.
Da war er fest und auch noch mild,
Wie Ivo lehrt im Bild,
Der Standesehre Schwert und Schild.

Beim neuen Reichsprozesse gut zu schlafen
Ist heuer kaum dem Sonntagskind bescheert;
Doch Frings erfasste schnell die Paragraphen
Und fand heraus, was Schutz dem Recht gewährt.
Der deutschen Einheit hohes Gut
In Rechtsanwaltes Hut:
Für dieses Ziel Er Alles thut.

Wenn nach des Tages Last die Musse winket,
Gemüthlich plaudern Freunde im „Verein“,
Justizrath Frings wohl auch ein Gläschen trinket
Und wandelt heitern Sinns in ihren Reih'n.
Da weilt Er gern beim Lichterglanz,
Wenn Musik, Spiel und Tanz
Erfüllt des Mannes Wonne ganz.

Zum Abschied sollte jetzt der Becher kreisen,
Da Frings der Praxis vale hat gesagt.
Doch nein! Wir lassen Dich nicht von uns reisen
In's Land der Einsamkeit, wo man verzagt.
College bleibst Du uns am Ort:
Dem Freund in That und Wort
Ein herzlich Vivat immerfort!



